



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10999**  
Datum: 05.09.2012  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser: Herr Oliver Paulsen  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.09.2012	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Radtourismus in der Region Halle**

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing Halle GmbH, im Rahmen der Umsetzung der im Mai 2012 unterzeichneten Tourismusvereinbarung mit dem Saalekreis und dem Burgenlandkreis die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie für die Bildung einer Radtourismusregion zu initiieren und ein abgestimmtes Routenkonzept für Freizeit- und touristische Radrouten zu entwickeln.

gez. Oliver Paulsen  
Fraktionsvorsitzender

### Begründung:

Der Radtourismus ist ein boomendes Segment im deutschen Tourismusmarkt und ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftszweig, dem von Experten noch größeres Wachstumspotential attestiert wird. Die Stadt Halle profitiert bisher vor allem durch den Saaleradweg und von Tagestouristen, die sich bei Tagesausflügen in Gastronomiebetrieben versorgen.

Dieses Potential ist allerdings noch lange nicht ausgeschöpft.

So zeigt die Antwort auf unsere Stadtratsanfrage zum Himmelsscheibenradweg (Vorlagennummer: V/2012/10792), dass die Wirtschafts- und Tourismusförderung der Stadt Halle sich bisher noch nicht systematisch mit diesem erfolgsversprechenden Geschäftsfeld des Radtourismus beschäftigt hat. Ein schlichter Verweis in der kurzen Antwort auf die Zuständigkeit der Investitions- und Marketing-Gesellschaft mbH des Landes Sachsen-Anhalt ist nicht ausreichend, vielerorts in Deutschland wird Radtourismus erfolgreich von lokalen und regionale Marketinginstitutionen gefördert. Vorgeschlagen wird, die im Mai von der Oberbürgermeisterin unterzeichnete

Tourismuskoooperationsvereinbarung mit dem Saalekreis und dem Burgenlandkreis für die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie für eine Radtourismusregion zu nutzen. Notwendig sind insofern eine Analyse der vorhandenen Stärken und Schwächen des Radtourismus in der Region, Untersuchungen zum erreichbaren Potential und die Festlegung von konkreten Maßnahmen zur Steigerung des Radtourismus. Ausgangspunkt für dieses Konzept können die überregionalen und regionalen Routen sein, die im Landesradverkehrsplan definiert wurden (z.B. Stadt Halle beteiligt mit: Saale-Radwanderweg, Elster-Radweg, Himmelsscheibenradweg, Radweg Saale – Harz, Radroute Halle – Petersberg – Fuhne, Radroute Halle – Goitzsche – Dübener Heide, Metro-Radroute Halle – Leipzig, Goethe-Radweg, Reide-Radweg).

**Sitzung des Stadtrates am 26.09.2012**

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Radtourismus in der Region Halle**

**Vorlage-Nr.: V/2012/10999**

**TOP: 7.16**

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

Begründung:

Die Verwaltung erkennt, wie der Antragsteller, das große Potential des Radtourismus. Allerdings ist es nicht möglich, aus Sicht der Stadt Halle, eine einseitige Zusage zu einem abgestimmten Radtourismuskonzept zu geben. Die Verwaltung bemüht sich in den nächsten Wochen mit der Stadtmarketing Halle GmbH, dem Saalekreis und dem Burgenlandkreis Themen zum Radtourismus für eine abgestimmte Konzeption zu bearbeiten. Auch sollen hier die Aktivitäten im Rahmen der Metropolregion Mitteldeutschland einbezogen werden. Die Verwaltung wird den Stadtrat über die Ergebnisse der Abstimmungen zeitnah informieren.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter